

Aufgabenprofil der Integrationslotsinnen und Integrationslotsen sowie Kiez-/ Stadtteilmütter im medizinischen Bereich

Verweisberatung und Informationen

Do's

Informieren und Aufklären über das Krankenkassensystem, die Familienversicherung sowie freiwillige Versicherungen

Übersetzung der Post von Krankenkassen sowie Beratung zu inhaltlichen Fragen

Begleitung zu Familienzentren

Informieren über Unterstützungsleistungen sowie die Erlangung einer Erstausrüstung

Beratung zu Themen rund um Erziehung (Sicherheit, Bewegung, Ernährung, Kleidung, etc.) im Rahmen des Stadtteil-/ Kiezmütterportfolios

Infoveranstaltungen für Frauen über Gesundheitsthemen

Vermittlung zur Schwangerschafts(konflikt)beratung

Unterstützung der Sozialdienste in Krankenhäusern

Ernährungsberatung

Vermittlung an Behinderteneinrichtungen

Verweisberatung an psychosoziale Beratungsstellen, z.B. an Xenion e.V. oder Ipso gGmbH

Erlangen von Hilfen und Hilfsmitteln

Do's

Erstbegleitung zur Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie sowie zu speziellen therapeutischen Einrichtungen

Unterstützung bei der Antragsstellung für Hilfsmittel

Vermittlung an den interkulturellen Hospizdienst

Hilfestellungen bei Antragsstellungen zur Kostenübernahme von Hilfsmitteln sowie dem weiteren Vorgehen bei Antragsablehnung

Unterstützung bei der Erlangung diverser Hilfsmittel, z.B. Rollstühlen, Gehhilfen, Brillen

Gesundheitsstrukturen

Do's

Aufklärungs- und Informationsgespräche rund um Gesundheitsleistungen

Begleitungen zu und Unterstützung bei Kontakt mit den Krankenkassen

Antragsstellungen bei Krankenkassen, z.B. Zuzahlungsbefreiungen

Anmeldung zur Geburt im Krankenhaus, Geburtshaus etc.

Öffentlicher Gesundheitsdienst	
Do's	
Sprachmittlung bei Pflichtimpfungen in den Unterkünften	
Begleitung zu und Sprachmittlung bei Schuluntersuchungen	
Begleitung unversicherter Personen	
Ortstermine beim KJGD wahrnehmen (hausintern und außer Haus)	
Begleitung zu Früherkennungsuntersuchungen (U1-U9) sowie Sprachmittlung	
Suche von (Fach-)Ärzten, Krankenhäusern, Therapeuten; Weitergabe der Information an Ratsuchende und ggf. assistierte Terminvereinbarung	
Begleitung zur Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaft beim Gesundheitsamt sowie Sprachmittlung vor Ort (die Sprachmittlung ist abhängig vom Thema)	
Begleitung zum Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ) sowie Sprachmittlung (die Sprachmittlung ist abhängig vom Thema)	

Kurative und therapeutische Einrichtungen	
Do's	Dont's
Sprachmittlung bei Prophylaxe- und Vorsorgeterminen beim Zahnarzt	Sprachmittlung bei OP-Vorbereitungen im Krankenhaus
Terminvereinbarungen mit möglichst muttersprachlichen Fachkräften	Begleitung zu und Sprachmittlung bei Schwangerschaftsabbrüchen
	Sprachmittlung während psychotherapeutischer Sitzungen
	Sprachmittlung in Therapien/ bei Untersuchungen in Arztpraxen, Krankenhäusern
	Sprachmittlung bei diagnostischen Gesprächen
	Begleitung und Sprachmittlung bei Vorsorgeuntersuchungen für erwachsene Personen

Pflege	
Do's	Dont's
Vermittlung zu Pflegestützpunkten, Pflegediensten und Beratungsstellen	Begleitung des Sozialamtes zu Hausbesuchen
Verweisberatung zu "Brückenbauerinnen und Brückenbauern" sowie anderen sprachmittelnden Angeboten	Begleitung des MDK (medizinischer Dienst der Krankenkasse) zu vor Ort Besuchen

<https://www.diakonie-stadtmitte.de/senioren-pflege/interkulturelle-brueckenbauerinnen-in-der-pflege-ibip/ueber-das-modellprojekt/>